



## Zahl der Schutzsuchenden in 2025 erstmalig seit 5 Jahren gesunken

**Nach Informationen aus dem Ausländerzentralregister lebten am Jahresende 2025 insgesamt 78 200 schutzsuchende Personen in Sachsen-Anhalt. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, sank die Zahl der registrierten Schutzsuchenden gegenüber 2024 um 1 070 Personen bzw. 1,3 %. Seit 2020 hatte Sachsen-Anhalt einen jährlichen Anstieg bei der Gesamtanzahl der Schutzsuchenden verzeichnet. Auch bundesweit zeigte sich ein Rückgang der Schutzsuchenden 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 %.**

Die meisten Schutzsuchenden kamen aus der Ukraine (31 435) und Syrien (21 510), gefolgt von Afghanistan (6 690), der Türkei (2 455) und dem Irak (1 600). Dabei erhöhte sich die Gesamtzahl der Schutzsuchenden aus der Ukraine im Vergleich zum Vorjahr um 2 450 Personen (8,5 %). Gleichzeitig verringerte sich die Gesamtanzahl der Schutzsuchenden aus Syrien (-5,6 %), Afghanistan (-12,1 %), der Türkei (-15,8 %) und dem Irak (-10,9 %).

Schutzsuchende sind Ausländerinnen und Ausländer, die sich nach Angaben des Ausländerzentralregisters unter Berufung auf völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe in Deutschland aufhalten.

Die Zahlen des Ausländerzentralregisters beruhen auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden und werden vom Bundesverwaltungsamt zusammengetragen. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Weitere Informationen zum Thema Bevölkerung finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
pressestelle@  
statistik.sachsen-anhalt.de